

## **Chefarztwechsel in der Asklepios Klinik St. Georg: Neuer Leiter für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie**

**Hamburg, 1. Juli 2010.** Am heutigen 1. Juli übernimmt Prof. Dr. Karl-Heinz Frosch als Nachfolger von Prof. Dr. Christoph Eggers die Leitung der Abteilung für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie sowie des Chirurgisch-Traumatologischen Zentrums in der Asklepios Klinik St. Georg. Neben seiner unfallchirurgischen Expertise gilt der ehemalige Ski-Weltcup-Teilnehmer als anerkannter Spezialist für Kniegelenksverletzungen und -chirurgie. Unter seiner Leitung soll in der Asklepios Klinik St. Georg unter anderem die Behandlung von Sportverletzungen gestärkt werden.

Prof. Frosch wurde 1968 in Bischofsgrün geboren, besuchte unter anderem das Skigymnasium Christophorusschule in Berchtesgaden, nahm 1989-1990 als Mitglied der deutschen Skinationalmannschaft „Nordische Kombination“ mehrfach am Weltcup teil und absolvierte sein Medizinstudium an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. Seine Weiterbildung zum Facharzt für Chirurgie absolvierte Prof. Frosch am Klinikum Bamberg und in der Abteilung für Unfallchirurgie, Plastische und Wiederherstellungschirurgie des Universitätsklinikums Göttingen.

2004 erwarb Prof. Frosch die Schwerpunktsbezeichnung Unfallchirurgie, 2007 die Zusatzbezeichnung „Spezielle Unfallchirurgie“ sowie die Facharztanerkennung „Orthopädie und Unfallchirurgie“. Im gleichen Jahr habilitierte er sich im Fach Unfallchirurgie mit dem Thema „Entwicklung stammzellbesiedelter Titan-Miniprothesen für den Oberflächenteilersatz am Kniegelenk“ und erhielt den Preis für die beste Habilitation der Fakultät im Wintersemester 2006/2007. 2010 wurde er zum Außerplanmäßigen Professor der Universität Göttingen berufen.

Prof. Frosch ist unfallchirurgisch breit ausgebildet und erfahren in der Polytrauma- und Schwerverletztenversorgung. Sein klinischer Schwerpunkt ist die Behandlung schwerster Kniegelenksverletzungen, fehlverheilte Brüche im Kniegelenksbereich sowie die arthroskopische Chirurgie incl. der hinteren Kreuzbandchirurgie. Neben den bereits bestehenden Schwerpunkten wie der Wirbelsäulenchirurgie, Neurochirurgie, Plastischer und Handchirurgie sowie der Schwerverletztenversorgung sollen insbesondere die Arthroskopische Chirurgie und die Sporttraumatologie an der Asklepios Klinik St. Georg weiter ausgebaut und etabliert werden.

### **Weitere Informationen:**

[www.asklepios.com/sanktgeorg](http://www.asklepios.com/sanktgeorg) Homepage der Asklepios Klinik St. Georg

### **Asklepios**

Asklepios ist eine der führenden internationalen Klinikketten. Die Gruppe trägt Verantwortung für über 100 Einrichtungen, knapp 40 Tageskliniken, rund 22.000 Betten und 36.000 Mitarbeiter in Deutschland, Europa und den USA. Jährlich vertrauen rund eine Million Patienten ihre Gesundheit Asklepios an. Mit diesen Kennzahlen und einer Umsatzverantwortung von rund 2,3 Milliarden Euro in der Gesamtgruppe ist Asklepios die größte private Klinikette in der Bundesrepublik und in Europa. Die Asklepios Kliniken Hamburg GmbH zählt mit rund 11.000 Mitarbeitern zu den drei größten privaten Arbeitgebern in der Hansestadt, dem bedeutendsten Klinikmarkt Deutschlands. Asklepios Kliniken in und um Hamburg: Altona, Barmbek, Harburg, Klinikum Nord (Ochsenzoll / Heidberg), St. Georg, Wandsbek, Westklinikum Rissen, Bad Oldesloe, Bad Schwartau.